

TRANSFORMATION TAG FÜR TAG ERWIRTSCHAFTEN 30.-31.05.2022

KONFERENZ DER GEMEINWOHL-BILANZIERENDEN UNTERNEHMEN
BERLIN-BRANDENBURG

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

BERLIN



GWU  *network*
Gemeinwohl-Ökonomie-Unternehmen
Berlin-Brandenburg

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE 
Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

Berlin-Brandenburg

PROGRAMM

30.05.
9-20Uhr

FÜR GWÖ-UNTERNEHMEN (UND SOLCHE, DIE ES WERDEN WOLLEN)

Entlang der Anliegen von GWÖ-Unternehmen drehte sich dieser Tag um die Transformation durch unternehmerische Praxis. Gleichzeitig entstanden Räume, die Möglichkeiten weiterer Kooperationen, Herausforderungen, gemeinsame Aktionsfelder und Veränderungspotentiale zu diskutieren. Netzwerken & Austausch unter den Unternehmen standen im Mittelpunkt des Tages.

31.05.
9-17Uhr

FÜR ALLE INTERESSIERTEN UNTERNEHMEN

Der zweite Tag galt dem Dialog mit Unternehmen, die am Anfang sozial-ökologischer Transformationsprozesse stehen, um zu fokussieren, wie die Expertise der GWÖ-Unternehmen unterstützend sein kann. Darüber hinaus diskutierten wir die Frage wie Kommunen, Politik, Verbände & NGOs diese Arbeit mit ihrer Expertise begleiten können und welche Rahmenbedingungen die sozial-ökologische Transformation dringend braucht.



TRANSFORMATION TAG FÜR TAG ERWIRTSCHAFTEN 30.-31.05.2022

KONFERENZ DER GEMEINWOHL-BILANZIERENDEN UNTERNEHMEN
BERLIN-BRANDENBURG

TAG 1

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

BERLIN



GWU  .network
Gemeinwohl-Ökonomie-Unternehmen
Berlin-Brandenburg

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE 
Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft
Berlin-Brandenburg

GRUßWORT



Staatssekretär Michael Biel
Senat für Wirtschaft, Energie und
Betriebe Berlin

Vorstandsvorsitz Michael Stober
Netzwerk GWÖ-Unternehmen B-BB



GRUPPENFOTO



Ort

Festsaal Stadtmission Berlin



THEMEN IM TRANSFORMATIONS-CAFÉ

Mitarbeitende (Matze)

Wege zu einer sozialverträglichen Arbeitszeit von 30h bis 2030 - Strategie von GWÖ Unternehmen? & Mitarbeiter*innenbeteiligung (z.B. Gewinnbeteiligung)

GWÖ-Unternehmen & Politik (Neno)

Gemeinsam Transformation gestalten: Wie können wir gemeinsam mehr hinsichtlich (wirtschafts-) politischer Forderungen und öffentlicher Wahrnehmen erreichen? Wie politisch wollen wir als GWÖ-Unternehmen sein?

Rund um GWÖ-Matrixthemen (Andrea)

Was bewegt und als Unternehmer*innen gerade?

Netzwerk GWÖ Unternehmen BB (Madlen)

Entwicklungschancen & Ideen / Neues Unternehmensnetzwerk in Österreich

Fähigkeiten & Haltungen (Gerd)

Was brauchen brauchen Menschen, die Systemveränderungen vorantreiben wollen?



TRANSFORMATION-CAFÉ (TEIL 1)

Leitplanken

1. Gesetz der freien Füße - Es gibt 4 Runden a 30min, bitte entscheide selbst in wieviele Themen Du Dich einbringen möchtest
2. Genießt den Raum zum freien Träumen & jede Anregung ist Willkommen
3. Zahlreich aufschreiben und Halbsätze festhalten, damit der Sinn nicht verloren geht
4. Ich trage Neues bei und verweise auf Stimmung mit Vorredner*innen
5. Achtet darauf, Euch nicht in Details und der Machbarkeitsfrage zu verlieren
6. Und zum Schluss: Konnten alle Gehör finden? Fehlt noch was?



TRANSFORMATION-CAFÉ (TEIL 2)

Ausloten von gemeinsamen Handlungsoptionen

- Von der Zukunft her gedacht: Was genau ist, wenn das Thema so wäre wie es sein soll?
- Was konkret können und wollen wir selbst tun, um uns in diese Richtung auf den Weg zu machen?
- Was ist ein guter erster, nächster Schritt nach der Konferenz? Wer von uns übernimmt, Verantwortung für das Thema?, z.B. als Ansprechpartner*in für Rückfragen, eine Arbeitsgruppe?
- Wen oder was brauchen wir noch als Unterstützung?



TRANSFORMATION-CAFÉ

EINDRÜCKE



MITARBEITENDE (1/2)

MA-Beteiligung

*Risiko-Einsatz am Schiff
psychologisch*

Freiwillig

Im Dialog zw. GF und MA

Möglichkeiten schaffen!

↳ Muss schon in Schule anfangen

ökonomische / Finanzsituation

Fördert Kooperation / Vertrauen

Selbstbestimmung der MA

Arbeiten um zu leben, nicht um zu arbeiten!

Mehr Zeit für soziale Beziehungen

Sollte optional sein

↳ Menschen selbst entscheiden lassen

Was ist dir am mehr Arbeit?

Selbstorganisation stärken

Gewinn-/Kapitalbeteiligung als Vertrauensvorschuss

↳ Mitentscheidung wünschenswert

Genossenschaften als sinnvolle Rechtsform

↳ Interessen der Mitglieder im Vordergrund

Bewusstsein für Wichtigkeit von Dienstleistungen in der Gesellschaft fördern

↳ kein / schlechtes

↳ z.B. Wertschätzung von Einzelpersonen

Arbeitslust

Arbeitslust ist auch ökonomisches Frage

sehr wichtig

Klappt evtl. gut in Genossenschaften

Bedarfsorientierte Löhne / Gehälter

Bedürfnis über Geld sprechen

Transparenz Gehaltssysteme

Reinverdienstorganisationen

↳ Leasing

Aufgabenverteilung

↳ Verantwortung der MA übernehmen

Bedarfsgerechte Arbeitszeitmuster

↳ Leistungsdruck senken?

Volkswirtschaftlich sinnvoll

↳ Arbeitszeitreduktion

↳ schafft Arbeitsplätze

Bräuder Bewusstsein für eigene Bedürfnisse

Arbeitszeit um zu leben, nicht um zu arbeiten!

Bessere Kommunikation kann helfen!

↳ Oben Rechnen für Austausch

Ökologisch sinnvoll

↳ Substanz

Gender pay gap schließen!

↳ Gründe für Frauen ein entsprechendes Gehalt wichtig: Rentenversicherung!

30h-Arbeit

*Möglichkeiten der Mitarbeiter*innenbeteiligung (z.B. Gewinnbeteiligung usw.)
[Was ist dann anders? Wofür wollen wir das?]*

Grundauskommen

Studienlage zu Produktivität vs. Arbeitszeit hilft zusammenfassen (pro Branche)

Macht glücklicher!

↳ pers. Grundausstattung wichtig

Arbeitslastig an Heilen messen?

Arbeitszeit für gemäßigtes Engagement der Mitarbeiter*innen fristlos (z.B. Trainer im Sportverein)

Bessere Vertretung möglich

Wichtiger Aspekt für Attraktivität der Betriebe

Luxusproblem?

↳ Gehaltsschneidungen & Preiskorrekturen notwendig

Weniger Krankheitsfälle / Weniger Stress

Beispiele wie VW zeigen, dass es geht

Arbeiten um zu leben, nicht um zu arbeiten!

Besser kommunizieren kann helfen!

↳ Oben Rechnen für Austausch

Ökologisch sinnvoll

↳ Substanz

Mehr Zeit für Soziale Beziehungen

Zeitsozialer Wandel

↳ Selbstbestimmte Modelle

↳ „Lebensarbeitszeitmodelle“

Grundsätzlich wünschenswert

↳ Umsetzung in der Praxis gar nicht so einfach

Heranforderung: Je mehr MA mit ihrer Arbeitszeitmodell, desto höher Verantwortung

Sollte optional sein

↳ Menschen selbst entscheiden lassen

Was ist dir am mehr Arbeit?

Selbstorganisation stärken

Es braucht ein hohes gesellschaftl. Orientierung / Bewusstsein

↳ Braucht Bewusstsein für die verminderte Zeit

TRANSFORMATIONS-CAFÉ

Wege zu einer sozialverträglichen Arbeitszeit von 30h bis 2030 - Strategie von GWÖ Unternehmen?

&

Mitarbeiter*innenbeteiligung (z.B. Gewinnbeteiligung)



MITARBEITENDE (2/2)

MA-Beteiligung I

Wie sieht das Ideal aus?

➔ nicht-monetär (operativ)

- Kompetenzbasiert
+
Betroffenheit

- positive Erfahrungen / Selbstwirksamkeit
mit Partizipation / Mitentscheidung

- Selbstorganisation bei der Aufgabenverteilung /
Aufgabenverteilung → Braucht Beratung / Begleitung

- Entscheidungen sind nicht für immer in Stein
gemeinfest / können neu verhandelt werden

- Demokratisch festgelegte Regeln für Streit-
bzw. Problemlösung

- Hierarchie mind., Strukturen
↳ Arbeiten auf Augenhöhe

- Raum und Zeit für Beteiligungs-
prozesse schaffen

monetär (strategisch)

- Gewinnverwendung demokratisch
bestimmen

↳ regelmäßig überprüfen
z.B. alle 3-5 Jahre

- Unternehmen gehört sich
selbst

MA-Beteiligung II

Was braucht's?

- Langfristig Beschäftigte → Bindung zum Unternehmen

- Systeme zur Mitentscheidung für kurzfristige Bedürfnisse aber auch länger,
↳ Prinzip der Schrittmacherei

- Konkret: Zeit & Bildung → Mehr materielle Teamstützungen

↳ Dauerhafte Anreize und Bindung schaffen

↳ Förderung einer „Kulturkultur“

↳ „Gewaltfrei“ → Ansprechen → Reflektieren → Besprechen

↳ Einwände ernst nehmen / integrieren

↳ „Bessere“ Vorschläge für die Betroffenen entwickeln

- Berührungsgruppen müssen informiert werden / Braucht Ressourcen und Unterstützung

↳ Transparenz nach außen

↳ Vertrauen der Berührungsgruppen notwendig / da ggf. Abstimmung ein anderer

↳ Kulturelle Veränderung / Persönlichkeitsentwicklung

- Rechtliche Rahmenbedingungen / Entsprechend Beteiligungsformen & Anreizsysteme

Träger:innen: Miri, Roman

z.B. Arbeitskreis 1x Monat / 1x in 2 Monaten

→ Matze vermittelt!

Soll: Miri, Roman, Jonas, Stefan, Sebastian, Katja, Thomas

↳ Menschen selbst entscheiden

↳ Umsetzung

HANDLUNGSOPTIONEN

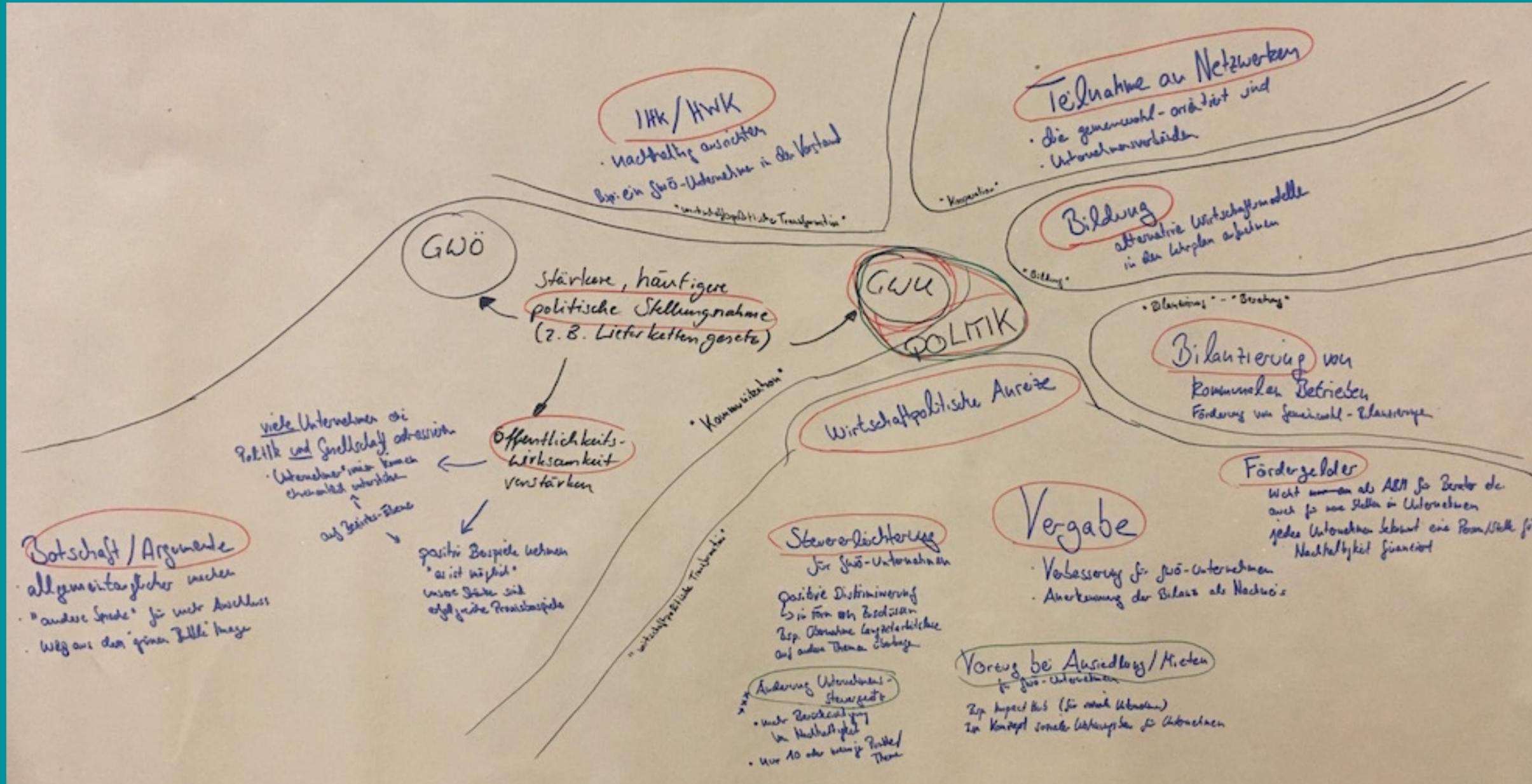
Wege zu einer sozialverträglichen
Arbeitszeit von 30h bis 2030 -
Strategie von GWÖ Unternehmen?

&

Mitarbeiter*innenbeteiligung (z.B.
Gewinnbeteiligung)



GWÖ-UNTERNEHMEN & POLITIK (1/2)



TRANSFORMATIONS-CAFÉ

Gemeinsam Transformation gestalten:

Wie können wir gemeinsam mehr hinsichtlich (wirtschafts-) politischer Forderungen und öffentlicher Wahrnehmungen erreichen?

Wie politisch wollen wir als GWÖ-Unternehmen sein?



GWÖ-UNTERNEHMEN & POLITIK (2/2)

HANDLUNGSOPTIONEN

Gemeinsam Transformation gestalten: Wie können wir gemeinsam mehr hinsichtlich (wirtschafts-) politischer Forderungen und öffentlicher Wahrnehmen erreichen? Wie politisch wollen wir als GWÖ-Unternehmen sein?

Vergaben

- Welche Kriterien?
- 2000 Vergabestellen
 - informieren über GWÖ Unternehmen / Matrix
- fair / ökol. Beschaffung ist leider getrennt
das muß geändert werden
- viele Unternehmen sind gar nicht interessiert an öffentl. Aufträgen
- EU → innovative Beschaffung / Prozesse
- Ausschreibungen von Unternehmen, die ausschreiben müssen, sollten GWÖ orientiert werden (Gütesiegel)

Kontakt Jan + Netzwerk → Info von RAnwaltin

Öffentlichkeit schaffen

Netzwerke

- Unternehmensnetzwerke
GWL, OLUS (Ulrich Zimmermann)
BNW, Gewerkschaftswort & Berlin, SEND
- Uni- & Gründernetzwerke
Eco Good Business Campus
TU, HWR usw.
- IHK & HWK
alle Zwangsmitglieder, die zertifiziert sind

- Schnittmengen finden
- Kooperationspartner gewinnen

→ allen die Praxis bewährten GWÖ Erfolgsgeschichten erzählen!

to do:
· Rede über Unternehmensverbände + Bewertung
→ Empfehlungen

evtl. Ziel:
Transformationsbündnis Deutschland

GWÖ HUB

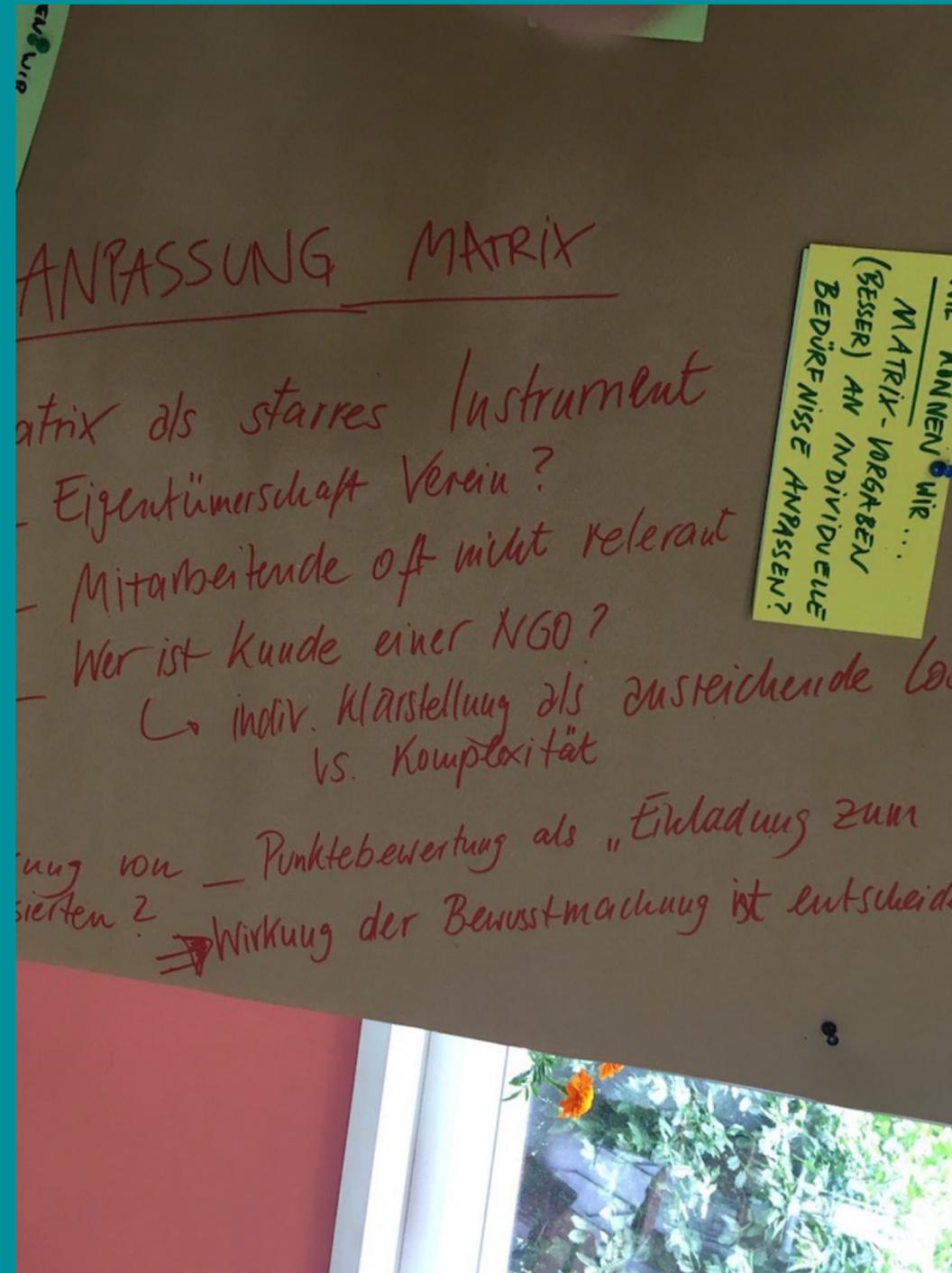
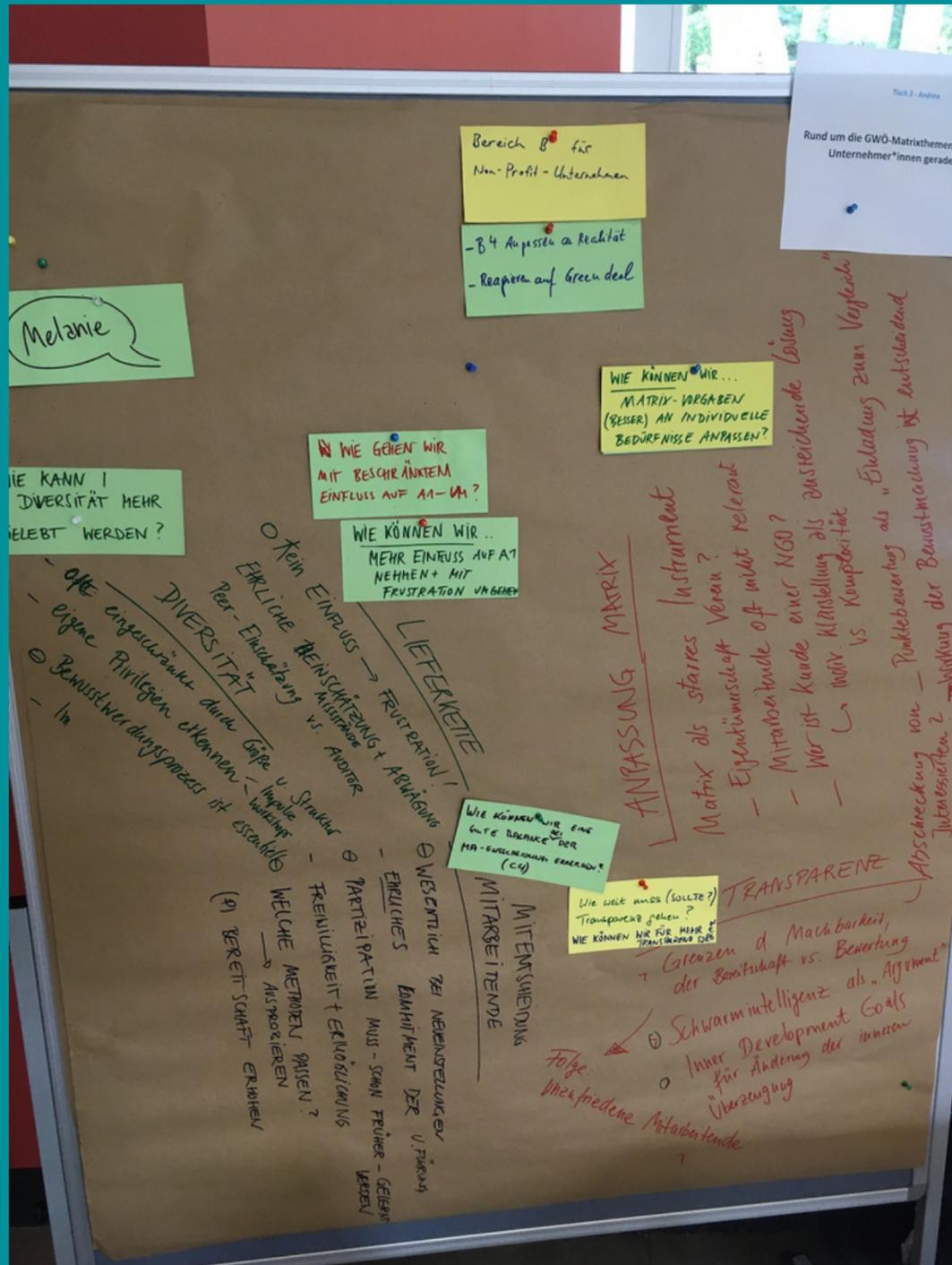
- Haus z.Bsp. New Köllen nachhaltige Bauweise (C2C) für GWÖ-bilanzierte Unternehmen / Miete Mensa, E-fis E-Bikes
- ganzheitliches Konzept für nachhalt. Wirtschaften evtl. als Genossenschaft

WO? Wer? & Katharina
? Osram-Höfe, Wedding, Kontakt Neno
Corona Bürotechnik für Hardware-Ausstattung (Zand head)

- Fragen wer Interesse hätte
- Staatssekretär ansprechen ob's Unterstützung geben

Siele
Weibernetzwerk
Global Village

RUND UM GWÖ-MATRIXTHEMEN (1/3)



TRANSFORMATIONS-CAFÉ

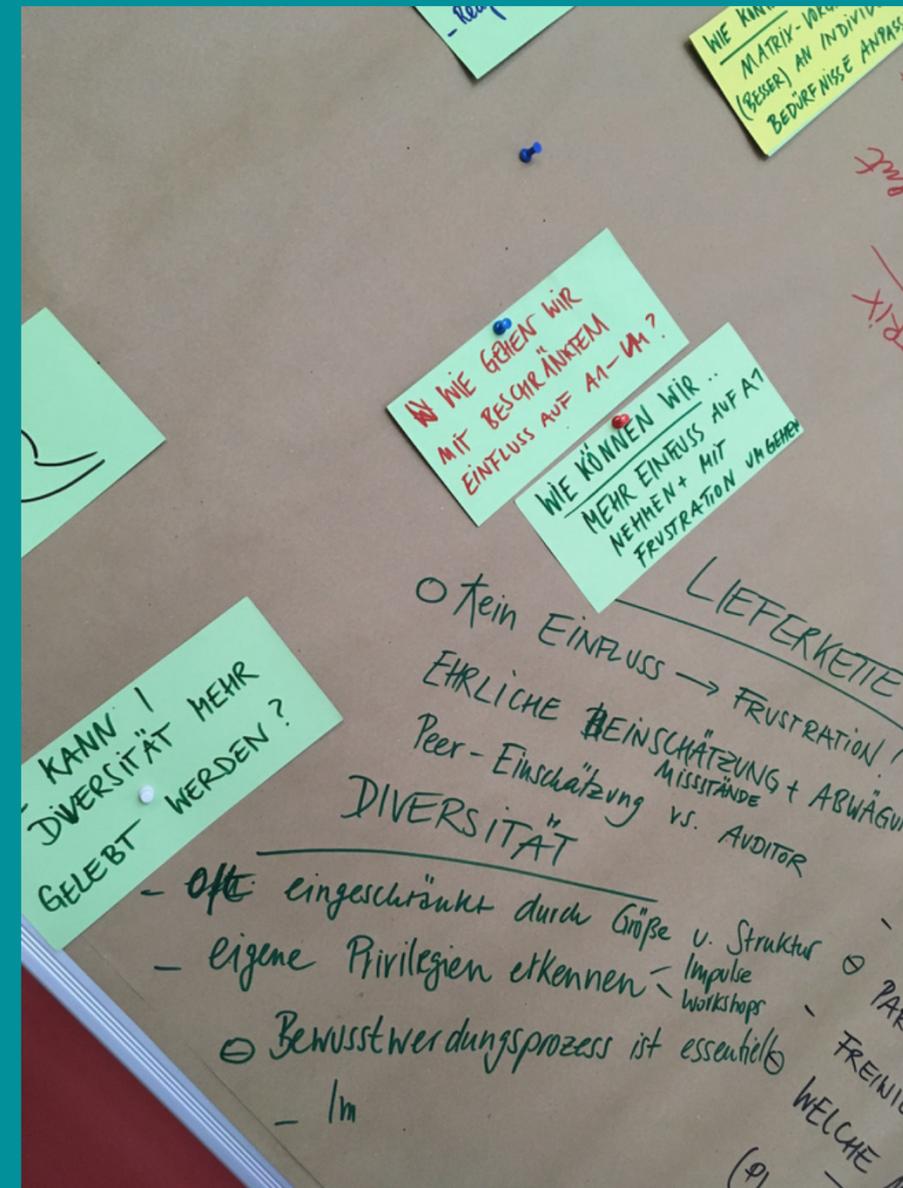
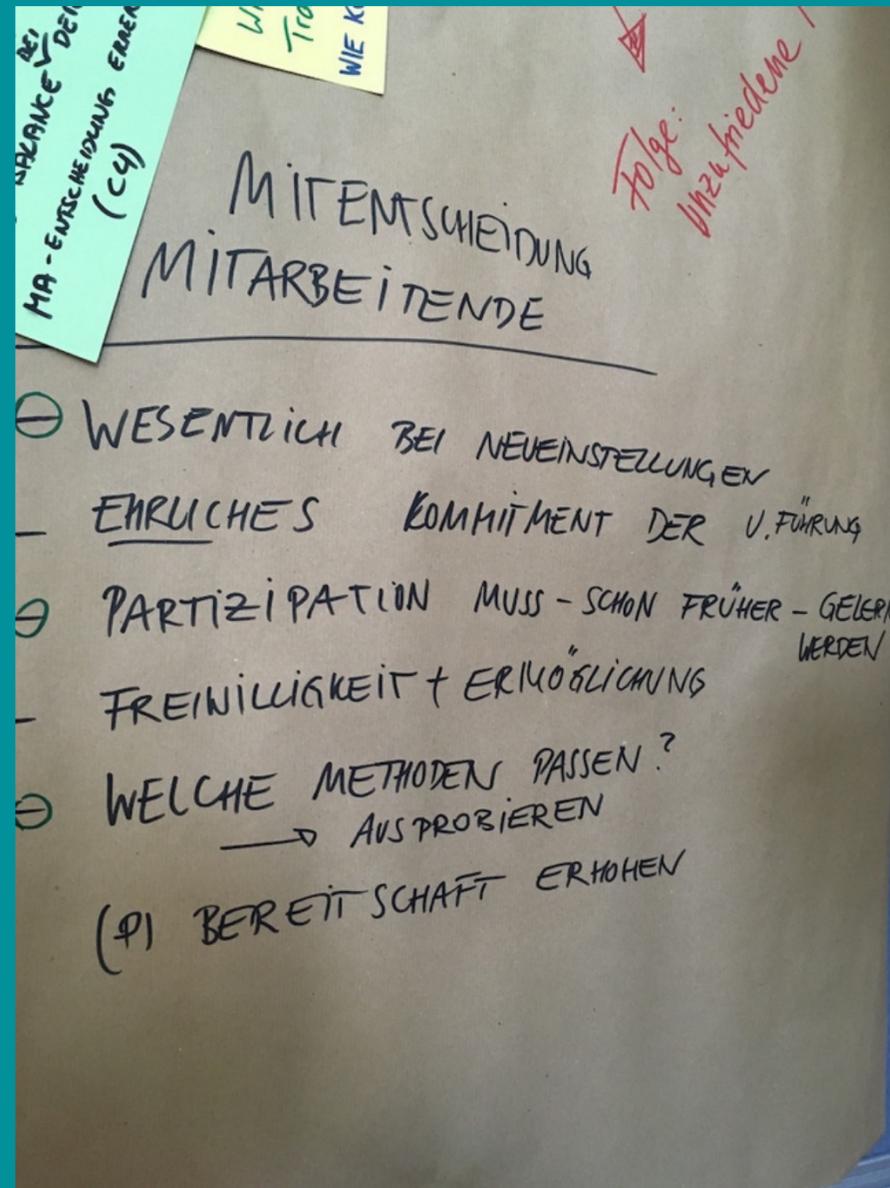
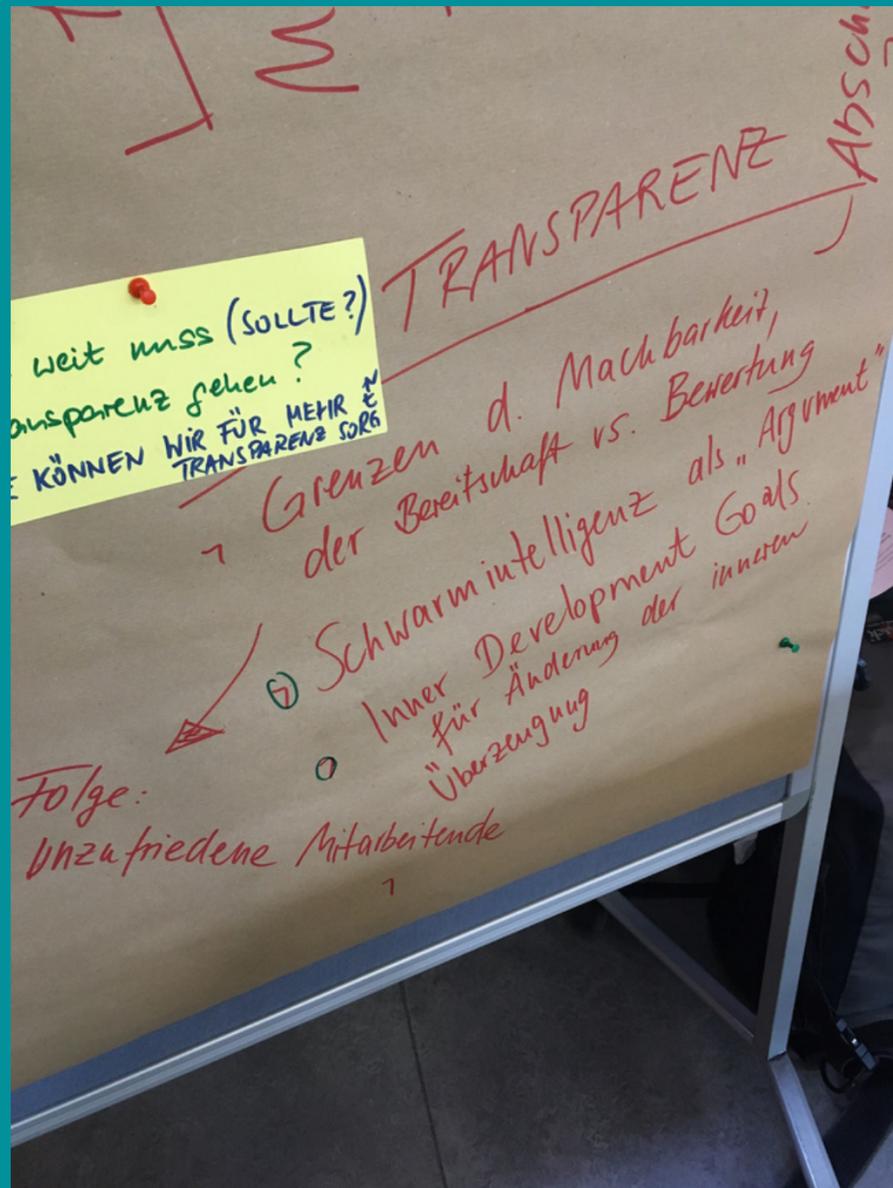
Was bewegt und als Unternehmer*innen gerade?



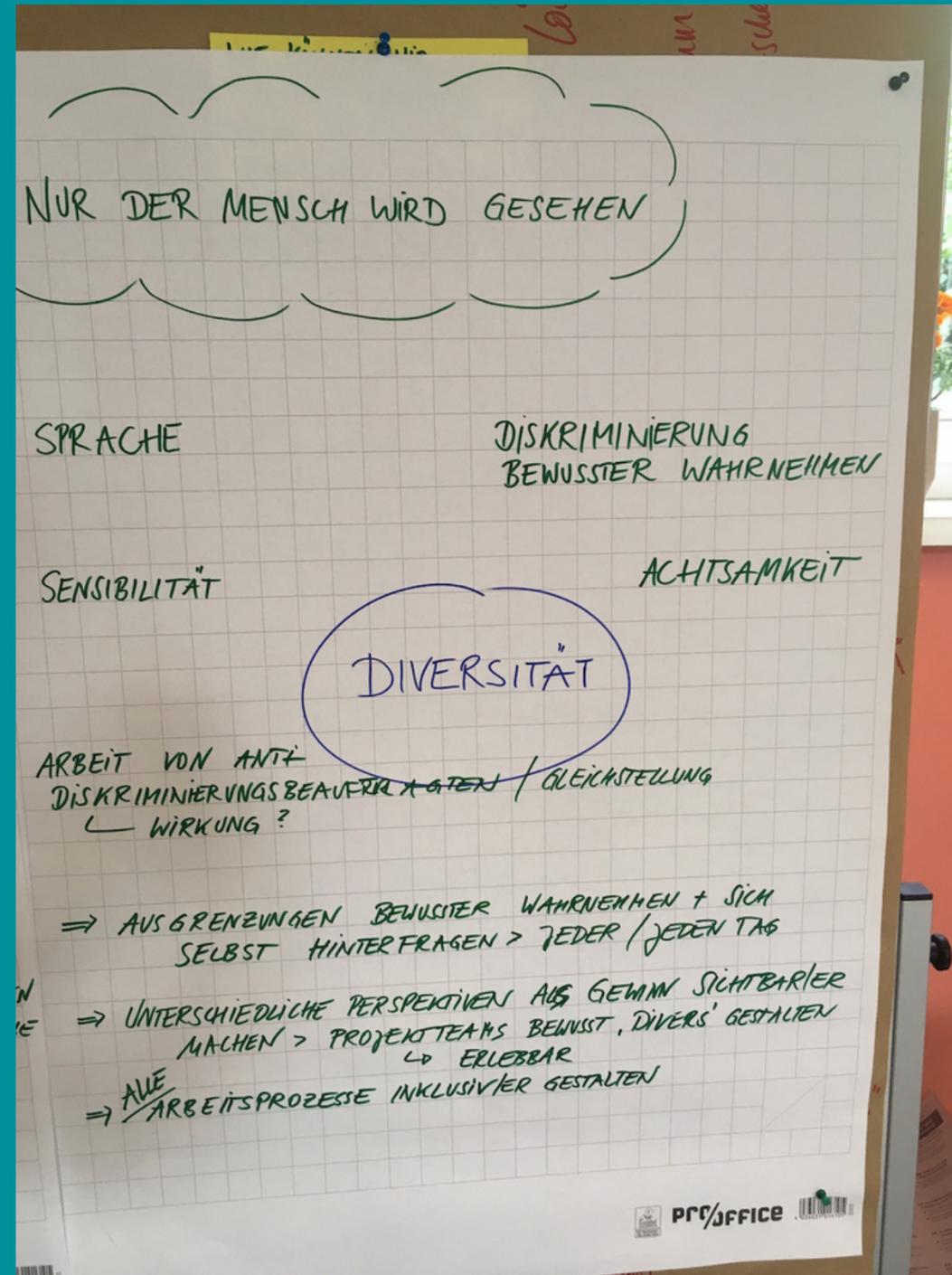
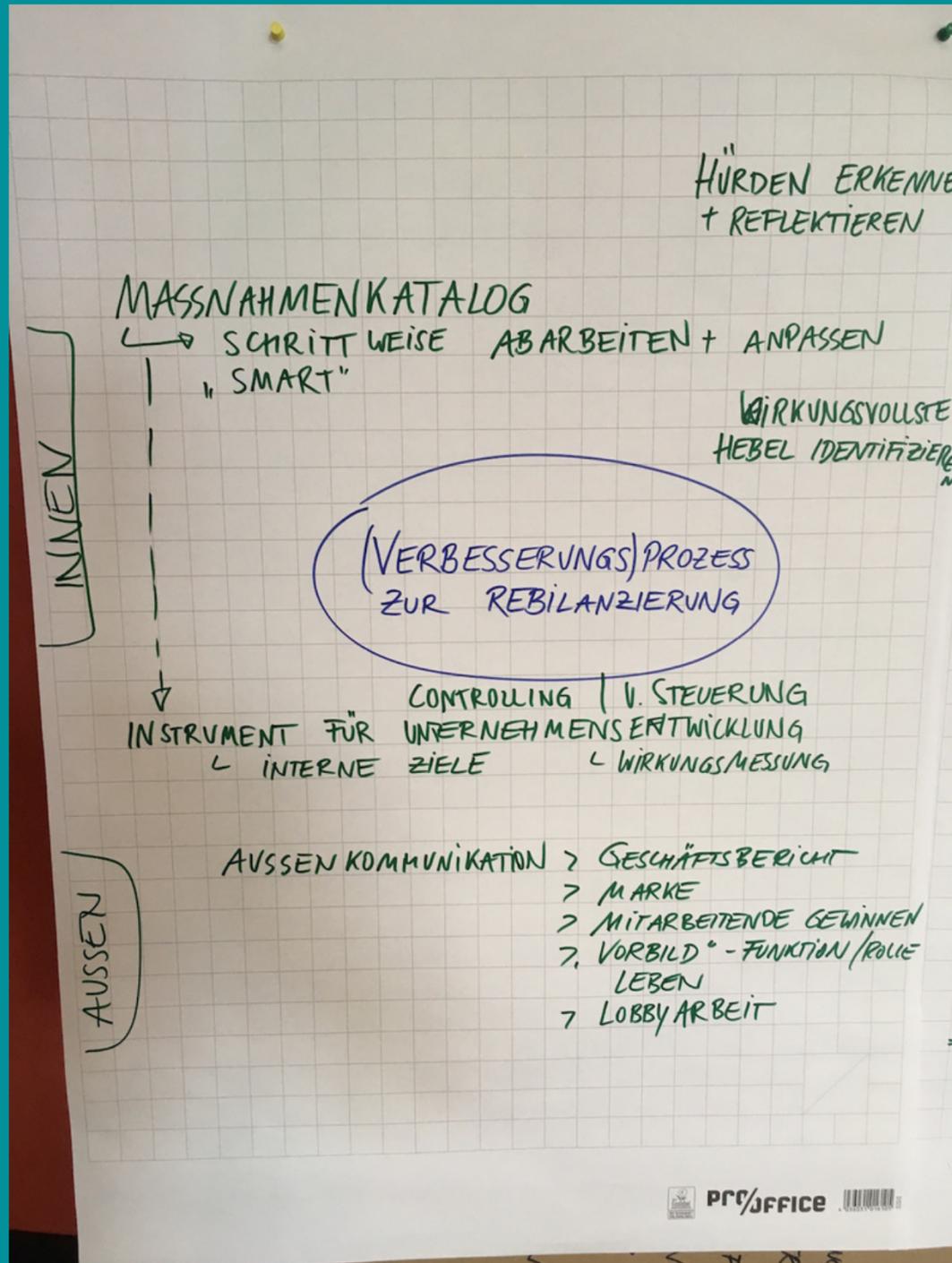
RUND UM GWÖ-MATRIXTHEMEN (2/3)

TRANSFORMATIONS-CAFÉ

Was bewegt und als Unternehmer*innen gerade?



RUND UM GWÖ-MATRIXTHEMEN (3/3)



HANDLUNGSOPTIONEN

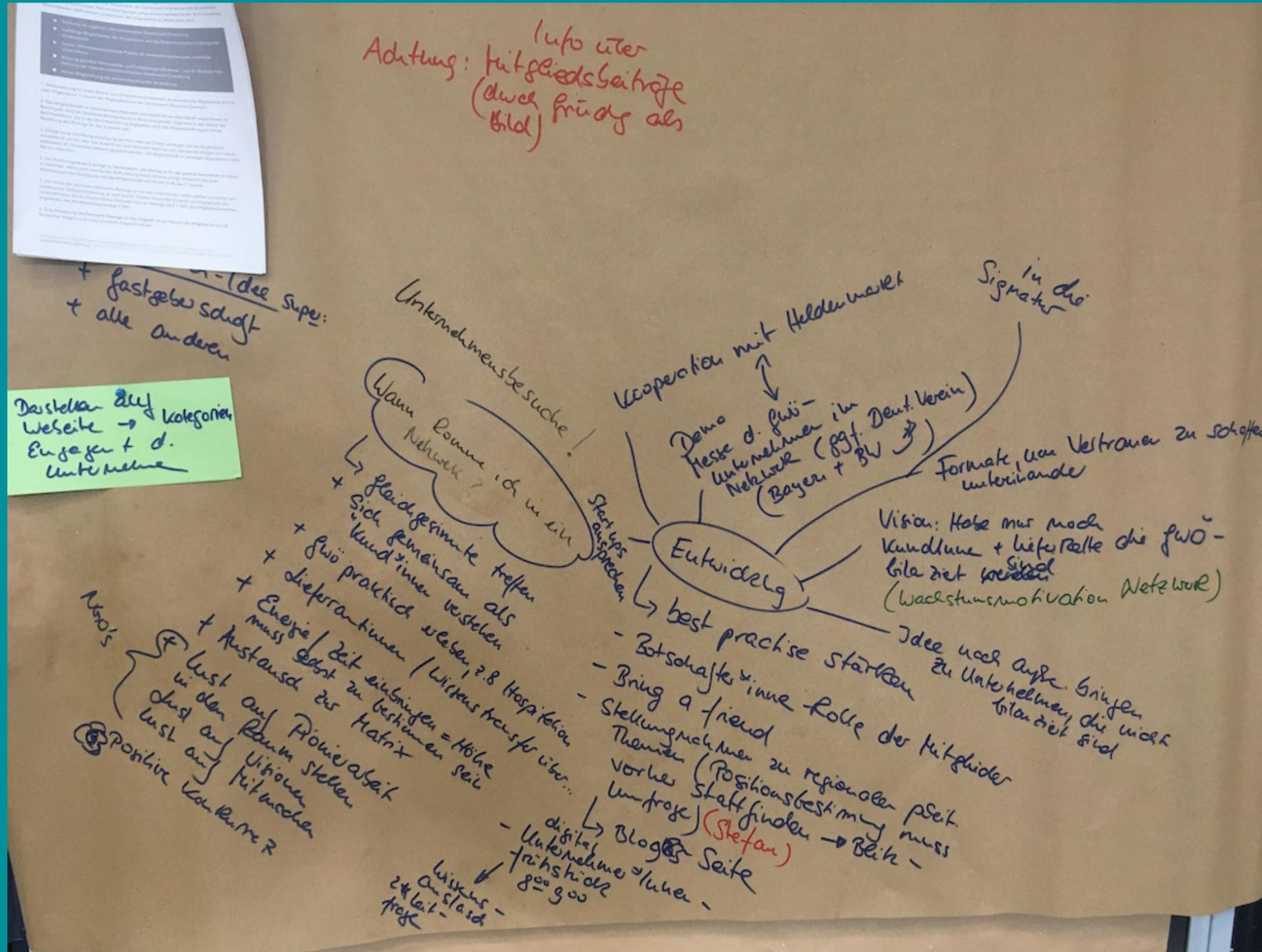
Was bewegt und als
 Unternehmer*innen gerade?



NETZWERK GWÖ-UNTERNEHMEN B-BB (1/3)

TRANSFORMATIONS-CAFÉ
Entwicklungschancen & Ideen

Neues Unternehmensnetzwerk in
Österreich



NETZWERK GWÖ-UNTERNEHMEN B-BB (2/3)

TRANSFORMATIONS-CAFÉ

Entwicklungschancen & Ideen

Neues Unternehmensnetzwerk in Österreich

Unternehmensbesuche!

Wann komme ich in ein Netzwerk?

- gleichgesinnte treffen
- + sich gemeinsam als "Kund*innen" verstehen
- + Gwö praktisch erleben, z.B. Hospitation
- + Lieferant*innen / Wissenstransfer über
- + Energie / Zeit einbringen = Höhe muss selbst zu bestimmen sein
- + Austausch zur Matrix

NGOs

- + Lust auf Pionierarbeit in dem Raum stellen
- + Lust auf Visionen
- + Lust auf Mitmachen

Positive Konkurrenz

Wissens- Austausch & Leit-folge

Start-ups ausprobieren

Werteidee Super: fastgebäckschicht + alle anderen

Deutlicher & auf Kategorien Weise → Engage + d. Unternehmen

Entwicklung

Kooperation mit Heldenmarkt

Demo Messe d. Gwö-Unternehmen im Deut. Verein (Bayer + BW)

in die Signatur

Formate, um Vertrauen zu schaffen

Vision: Habe nur noch Kund*innen + Lieferant*innen die dich unterstützen (Wachstumsmotivation Netzwerk)

Idee noch aufgr. bringen zu Unternehmen, die nicht finanziert sind

best practice stärken

- Botschafter*innen-Rolle der Mitglieder
- Bring a friend
- Stellungnahmen zu regionalen pers. Themen (Positionsbestimmung muss vorher stattfinden → Blick-Umfrage) (Stefan)
- Blog & Seite

digital Unternehmen = Unternehmen - Frühstück 8:00-9:00

Start-ups ausprobieren



NETZWERK GWÖ-UNTERNEHMEN B-BB (3/3)

GWU-Netzwerk

Wer sind wir:

1. Kennenlernen (Mitglieder/Angebote)
2. Vision / Strategie
3. Rollenverständnis der Mitglieder (Botschafer*innen)

↳ WORKSHOP

Definition von Mitgliedschaftskriterien,
die den Netzwerkgedanken unterstützen

- freiwillige Zeit-RESSOURCE
- Verantwortung übernehmen / verteilen

regelmäßige Fix-Termine übers Jahr
(gemeinsame Storyline)

Fix-Termine Netzwerk

Gemeinsamer Jahresauftakt / Abschluss

Sommerfest mit Kind und Kegel

Mitgliederversammlung

+ Themenbezogene Impulsveranstaltungen

+ Matrix-Entwicklungsgespräche

+ Wirtschaftsgespräche etc.

HANDLUNGSOPTIONEN

Entwicklungschancen & Ideen

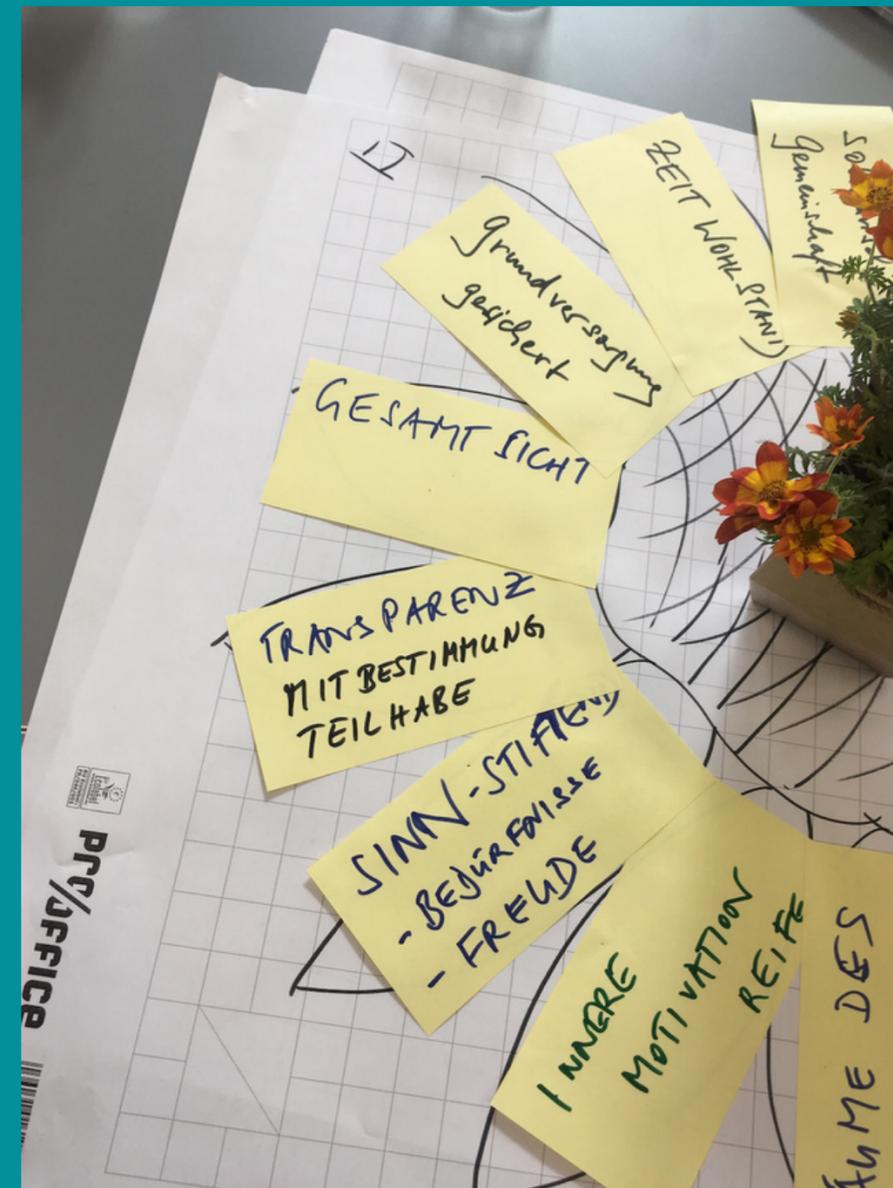
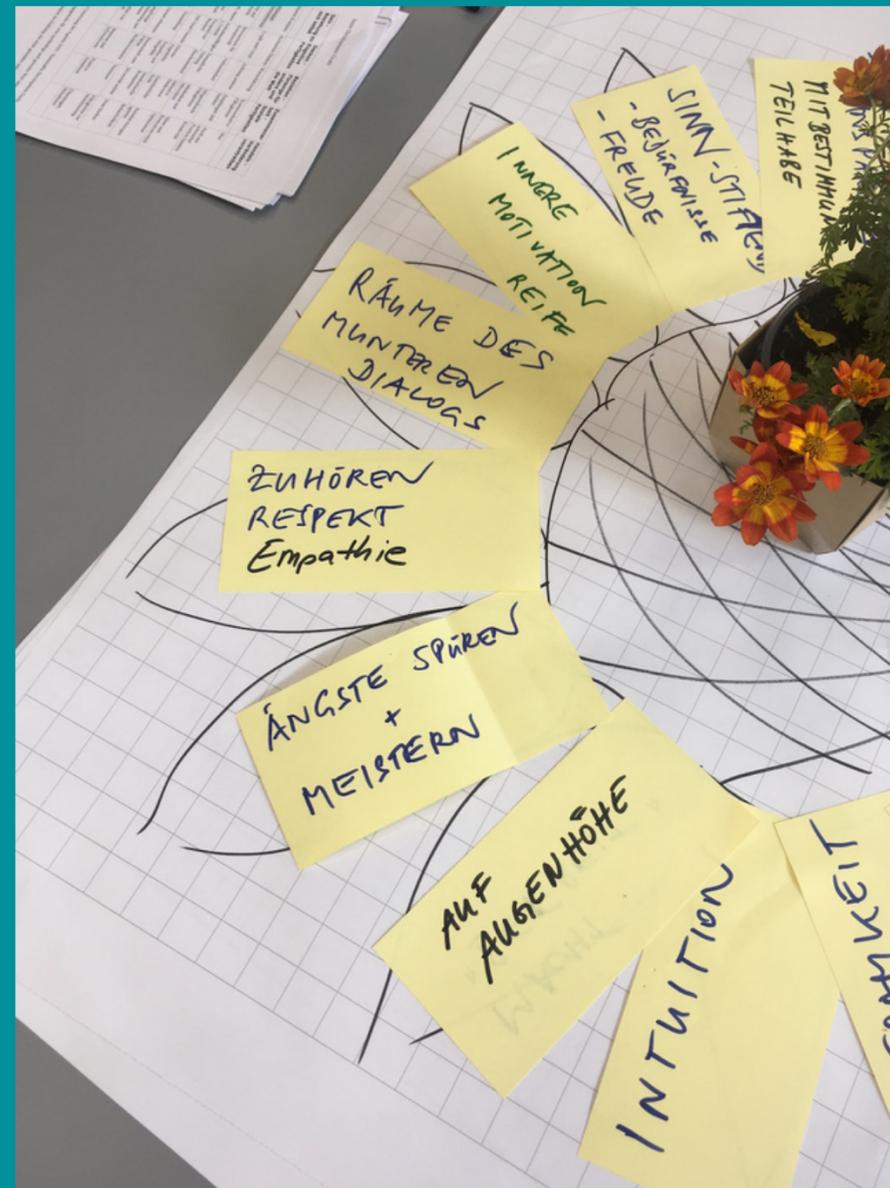
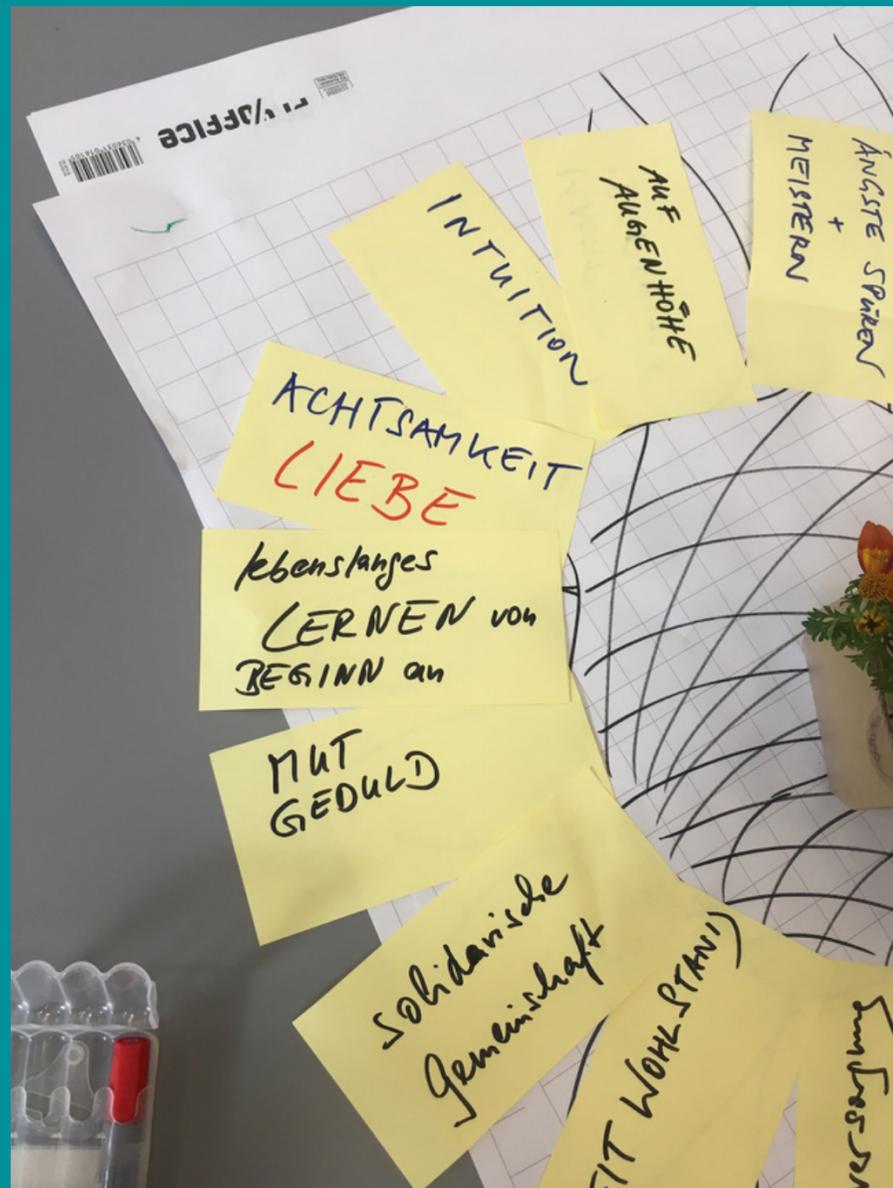
Neues Unternehmensnetzwerk in
Österreich



FÄHIGKEITEN & HALTUNGEN (2/2)

HANDLUNGSOPTIONEN

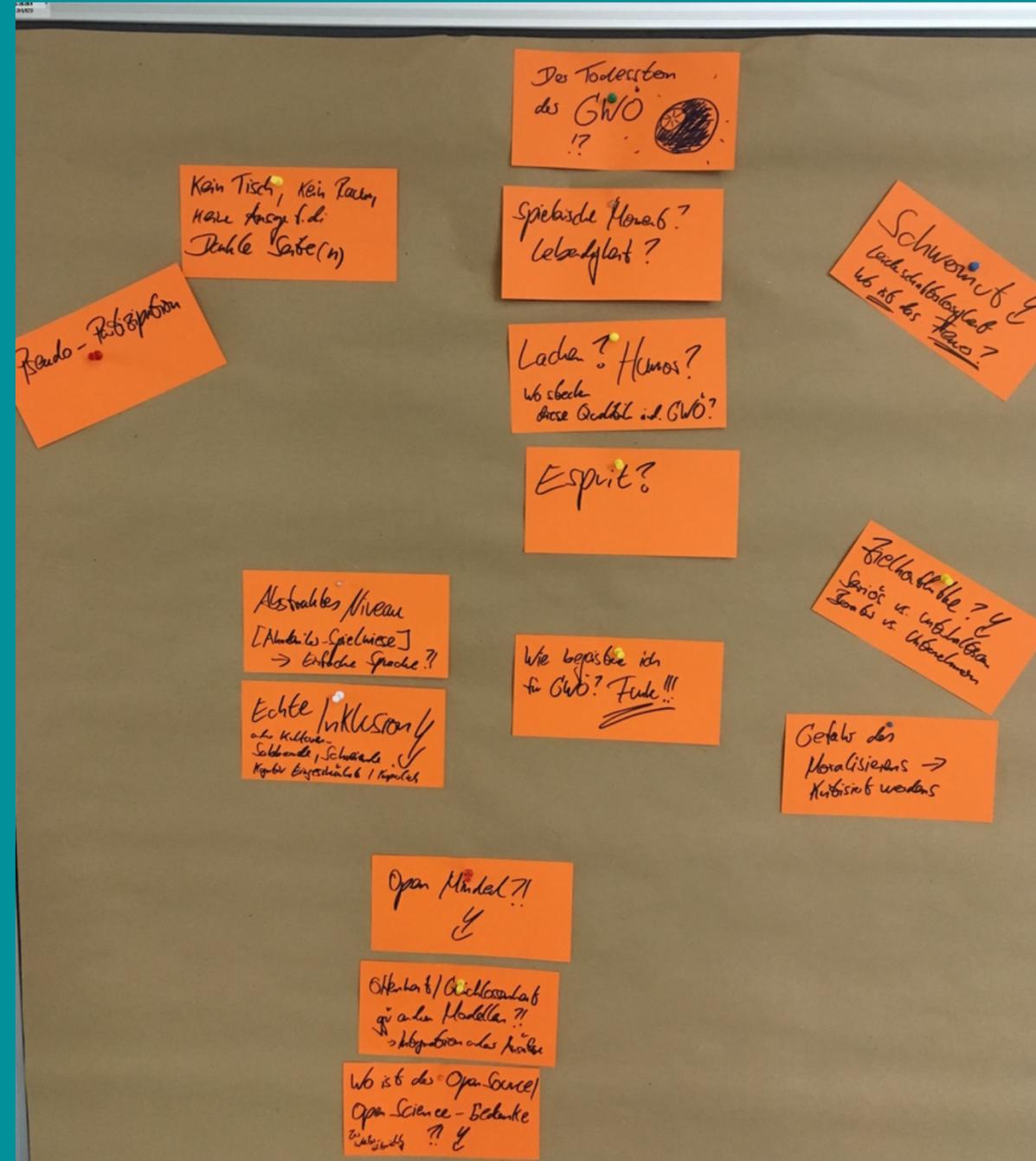
Was brauchen brauchen Menschen, die Systemveränderungen vorantreiben wollen?



"TODESSTERN DER GWÖ!?" (1/1)

TRANSFORMATIONS-CAFÉ

Extra-Thema/Tisch des Tages



PEERGRUPPEN 2021



ZERTIFIKATSÜBERGABE

Wir sagen herzlichen
Glückwunsch an eine der
Peergruppen von 2021:

Jacobin Magazin
Stadtteilzentrum Steglitz e.V.
AXICA Eventlocation
be4energy
(von links nach rechts)



TRANSFORMATION TAG FÜR TAG ERWIRTSCHAFTEN 30.-31.05.2022

KONFERENZ DER GEMEINWOHL-BILANZIERENDEN UNTERNEHMEN
BERLIN-BRANDENBURG

TAG 2

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

BERLIN



GWU  .network
Gemeinwohl-Ökonomie-Unternehmen
Berlin-Brandenburg

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE 
Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft
Berlin-Brandenburg

SPEAKER*INNEN



Dr. Katharina Reuter
GF. Bundesverband
Nachhaltige Wirtschaft



Adriane Nebel
Ref. Wirtschaftspolitik
HWK Berlin



Dr. Klaus Schilder
Ref. verantwortliches
Wirtschaften MISEREOR



Julia Thrul
Ref. Wirtschaft und
Globalisierung Oxfam



Anja Kramer
Bürgermeisterin
Gemeinde Plattenburg



Antje Meyer
Vorsitzende Netzwerk
Unternehmensverant-
wortung IHK Berlin



Martin A. Ciesielski
Banker & Clown



Christian Wolf
Abgeordnetenhaus Berlin
FDP-Fraktion



Iris Bechtold
Leitung Umwelt- und
Naturschutzamt
Treptow-Köpenick



Tuba Bozkurt
Abgeordnetenhaus Berlin
Grüne-Fraktion

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

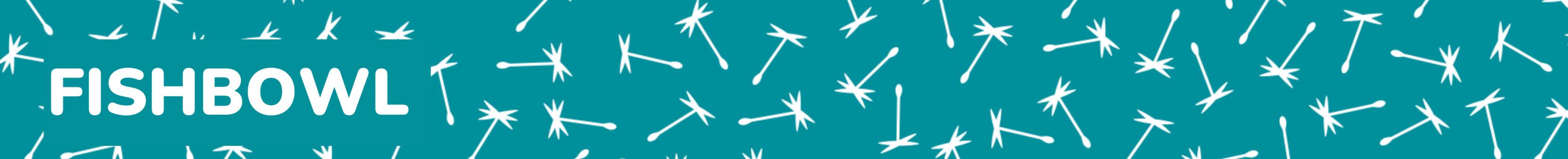
BERLIN



GWU  **network**
Gemeinwohl-Ökonomie-Unternehmen
Berlin-Brandenburg

**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE** 
Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft
Berlin-Brandenburg

FISHBOWL



Welche Fragen bewegen und beschäftigen uns u.a. mit Blick auf das Fishbowlthema:

Die Belastbarkeit der Erde hat Grenzen, die erreicht sind!

Zukünfte, Rahmenbedingungen & Perspektiven gemeinsamen Handelns für eine sozial-
ökologische Transformation der Wirtschaft in Berlin-Brandenburg

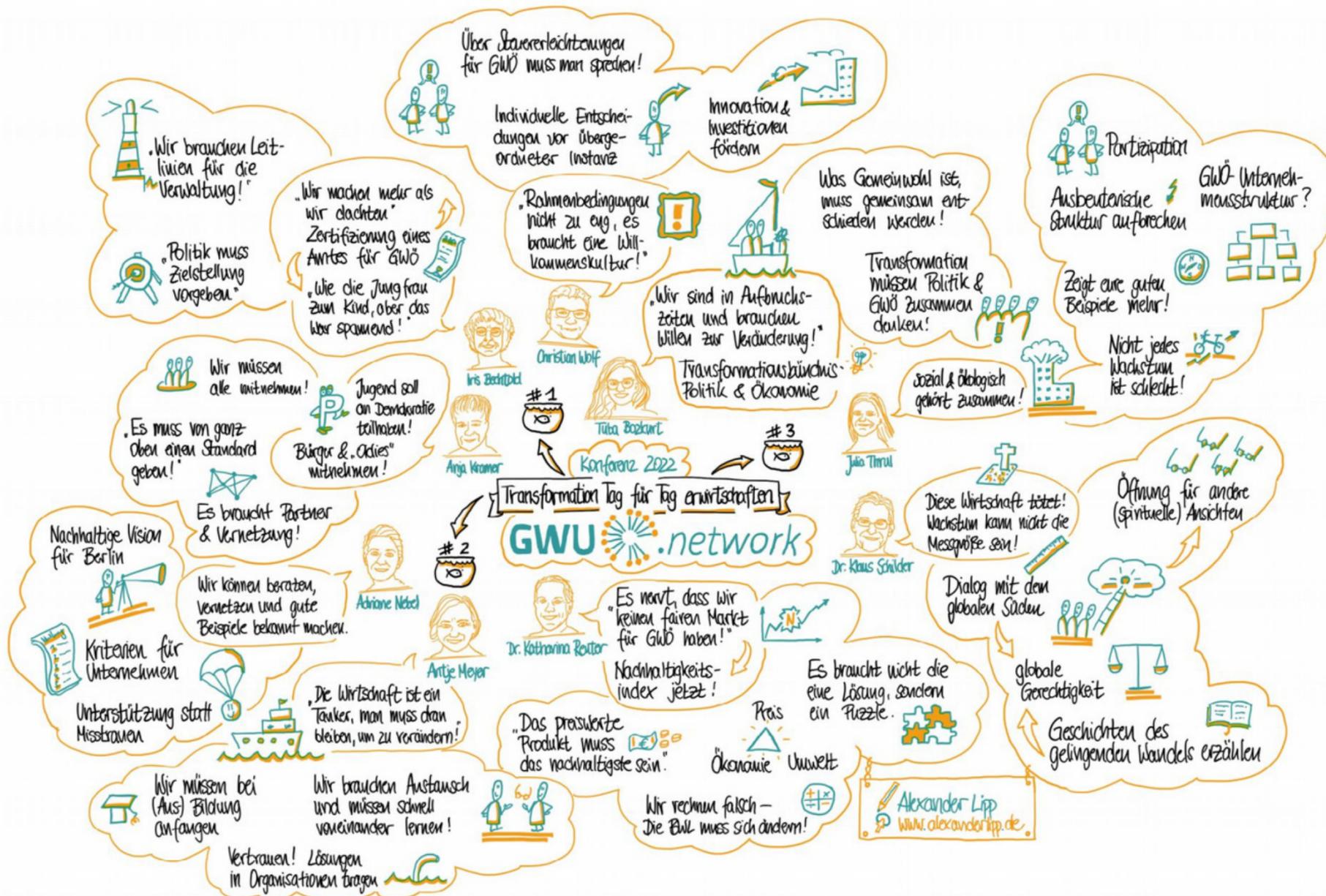


FISHBOWL

Eindrücke



FISHBOWL



FISHBOWL

Ich nehme mit, dass... - aus Sicht der Speaker*innen

Grüne:
Ich nehme mit, dass

→ ... wir ~~als~~ Transformationsführer
als Schnitt zwischen Politik & GWO
schaffen müssen. + Wasserhaushalt.

BfW Plankung:

→ ... wir auf dem richtigen Weg sind &
wir nach dem Finanzprojekt Partner
im eig. Landkreis oder UK-überforderung
finden.

TK Umwelt:

→ ... Partizipation & Kooperation (Kommunikation)
+ ein Unterh. in TK für Kooperation.

FDP:

→ ... als Austauschende in solche Runden
kommen, um Denkstil aufzubrechen.

IHK:

→ ... wir brauchen Egon (Gw-Unterh.)
in unseren Verbänden.

Katharina:

→ ... Regionalwirt AG RB sich mit der GWO
verehnt.

Modelle: ... "ist die GWO vor Greenwashing jetzt?"
Nth-Index für die Beschaffung Berlin.

HK: ... Gw-Unterh. & nachh. Unterh. setzen
im Ehrenamt.

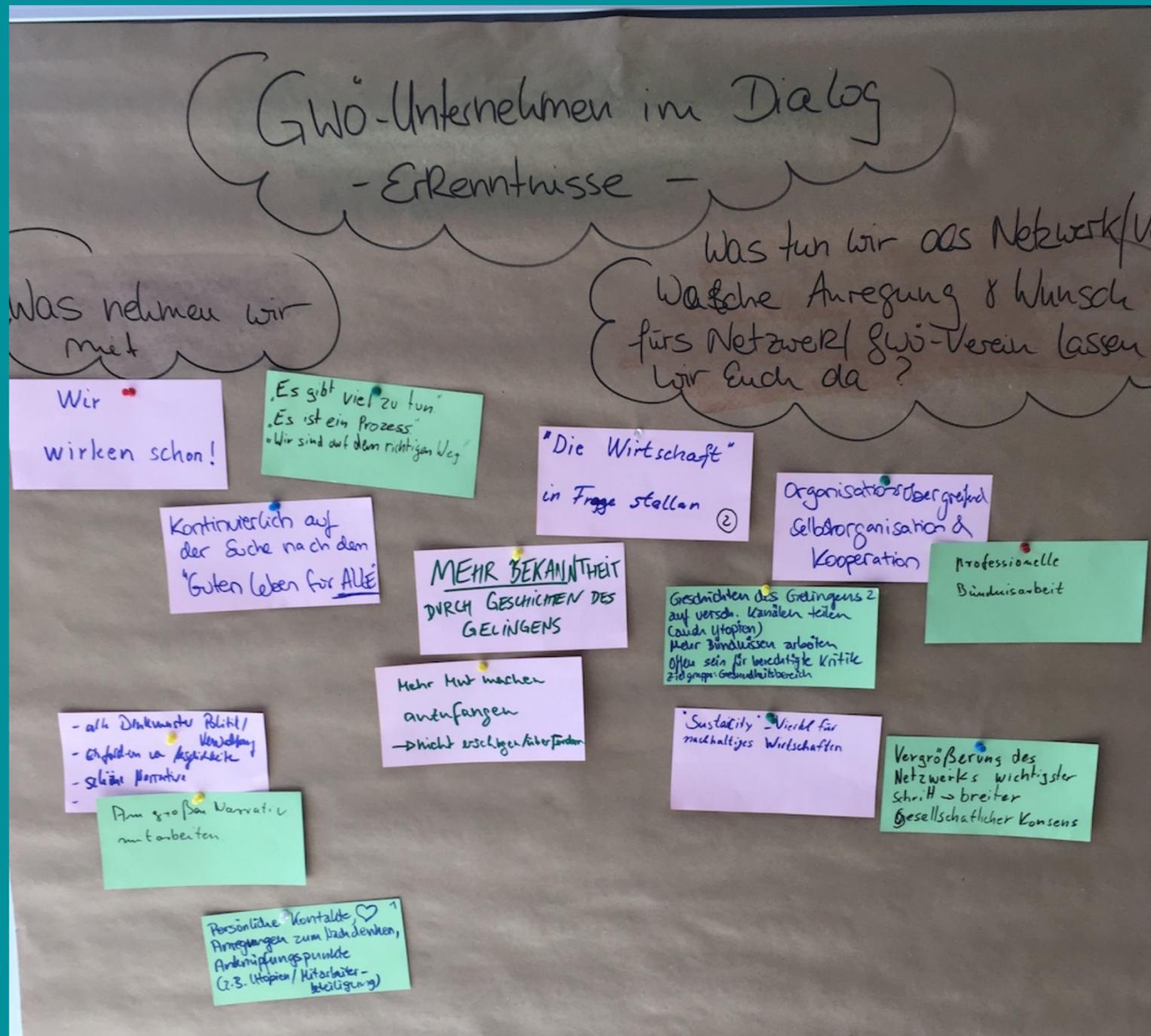
Miseror:

... gemeinsam Geschichten des
Wandels erzählen
fragen, ob wir jetzt (gemeinsam)
politische Arbeit machen.
Miseror o.V. finanzieren
lassen.

Oxfam:

... Wirtschaftsdemokratie - Gedanken
& Praxis - aus GWO mitnehmen.
... wie muss eine U.kultu für den
sozial-ökon. Wandel aussehen.

TRANSFORMATIONS-CAFÉ



- Was beschäftigt mich noch von dem, was ich heute gehört habe?
- Was sollten wir weiterverfolgen?
- Welche Rolle können wir als GWU-Unternehmensnetzwerk und als GWÖ-Verein spielen?
- Welche Fragen sind offen/habe ich noch?

